

# terrastone PFM 2K extra Pflasterfugenmörtel



Für mittelschwer belastbare Verkehrsflächen nach RStO

## Eigenschaften:

- für den öffentlichen Bereich
- selbstverdichtend
- gering wasserdurchlässig - wasserundurchlässig bei entsprechender Verdichtung
- witterungs- und frostbeständig
- tausalzbeständig
- für Kehrmaschinen geeignet
- verhindert den Unkrautbewuchs in den Fugen
- dauerhaft verhüllte Fuge

## Anwendungsbereiche:

- außen
- Boden
- Nutzungskategorie N1 - N3 nach ZTV-Wegebau
- für mittelschwer belastbare Verkehrsflächen nach RStO
- **für den öffentlichen Bereich**
- **Einfahrten, gepflasterte Straßen, Altstadtbereiche, Ladezone, gewerbliche Flächen**

Technische Daten:	
Art.-Nr.	13328
Inhalt	25 kg
Inhalt	25 kg (24 kg Komp. A, 1 kg Komp. B)
Fugenbreite	10 - 30 mm
Fugentiefe	mind. 30 mm
Mischungsverhältnis	24:1
Anmachwasser	ca. 2,0 - 2,5 l
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Begehrbar	nach ca. 24 Stunden
voll belastbar	nach ca. 7 Tagen

# terrastone PFM 2K extra Pflasterfugenmörtel

Für mittelschwer belastbare Verkehrsflächen nach RStO

Frishmörteldichte	1940 g/l
regenfest	nach ca. 24 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +30 °C
Druckfestigkeit	ca. 50 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	ca. 22 N/mm <sup>2</sup>

## Untergrund und Vorbereitung:

Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Sollte die Tragfähigkeit nicht gegeben sein, wird das Pflaster, sobald es belastet wird, in den Unterbau absacken und es wird unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führen. Der Untergrund muss drainagefähig sein. Zur Vermeidung von Frostschäden muss Stauwasserbildung ausgeschlossen werden. Die zu verfugenden Flächen müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastungen keine Gefügelockerung des Belages erfolgt. Vor dem Einbringen des Mörtels muss die Fläche intensiv vorgehästet werden. In den Fugen darf jedoch beim Einbringen des Fugmaterials kein Wasser stehen.

## Verarbeitung:

**Einbau:** Der vorgemischte Eimerinhalt wird mit dem ebenfalls im Eimer befindlichen Härter (Flasche) sorgfältig mit einem Zwangsmischer gemischt, umgetopft und abermals gemischt. ca. 2,0 - 2,5 l Trinkwasser hinzugefügt und abermals gemischt, bis eine schaumige Masse entsteht. Zur Festlegung dieser Wassermenge kann die Härterflasche (= 1 l) verwendet werden. Dann wird die angemischte Fugenmasse über die Pflasterfläche verteilt und mit einem Gummiwischer in die Fugen eingearbeitet. Im mittelbelasteten Verkehrsbereich muss die Fuge mind. zu 2/3, im hochbelasteten Bereich über die ganze Steinhöhe mit Pflasterfugenmörtel verfüllt sein. Um eine ausreichende Flankenhaftung zu gewährleisten, sollen diese Angaben nicht unterschritten werden. Wasserundurchlässige Fugen lassen sich nur durch gutes Verdichten, z. B. mit einem Fugeisen, bzw. Stampfer erzielen. In diesem Fall wird nach dem Vermischen der Härterkomponente mit der Sandkomponente der Pflasterfugenmörtel direkt eingeekehrt. Nur so viel Pflasterfugenmörtel auf der gut vorgehästeten Fläche verteilen, wie innerhalb von 2 - 3 Minuten eingearbeitet werden kann. Wenn eine geringe Wasserdurchlässigkeit gefordert wird, ist der Mörtel unmittelbar nach dem Vermischen der Härterkomponente mit der Sandkomponente einzubringen und mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. Fugeisen zusätzlich zu verdichten. Nach ca. 10 - 20 Minuten, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit, wird die auf den Steinen verbliebene Restmenge mit einem Besen, möglichst Kokosfasern, abgefegt. Dabei die Fugen verdichten und glätten. Der Besen soll kreuz und quer geführt werden, bis die Fläche sauber ist. Ca. 60 Minuten nach dem Säubern der Steinoberfläche (temperaturabhängig), wenn das Fugenmaterial etwas abgebunden hat, mit einem feinen Wassersprühstrahl die Fläche reinigen.

**Nachbehandlung:** Die frischen Fugen sind bis zur Erhärtung, nach ca. 24 Stunden, vor Frost und starkem Niederschlag zu schützen. Starker Niederschlag kann zum Ausspülen der noch nicht erhärteten Fuge führen. Sollte hierzu eine Folie eingesetzt werden, muss diese unterlüftet sein. Die Fläche ist nach ca. 24 Stunden begehbar und nach ca. 7 Tagen voll belastbar.

**Bewegungsfugen:** Alle angrenzenden Bauteile wie Mauern, Säulen, Gullys usw. sind durch dauerelastische Fugen von der Pflasterfläche zu trennen, damit die Fläche nicht eingespannt wird. Vorhandene Fugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.

## Materialbasis:

Wasseremulgierbare Epoxidharzsysteme und spezielle Gesteinskörnung

## Verbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit der Fugen, der Handhabung des Werkzeuges und der Art des verwendeten Materials.

# terrastone PFM 2K extra Pflasterfugenmörtel

Für mittelschwer belastbare Verkehrsflächen nach RStO

	Abmessung	Fugenbreite	Fugentiefe	Verbrauch
<b>Großpflaster</b>	12 × 16 cm	10 mm	10 mm	ca. 2,5 kg/m <sup>2</sup>
	14 × 18 cm	10 mm	10 mm	ca. 2,2 kg/m <sup>2</sup>
	16 × 18 cm	10 mm	10 mm	ca. 2,1 kg/m <sup>2</sup>
	12 × 16 cm	15 mm	10 mm	ca. 3,6 kg/m <sup>2</sup>
	14 × 18 cm	15 mm	10 mm	ca. 3,2 kg/m <sup>2</sup>
	16 × 18 cm	15 mm	10 mm	ca. 3 kg/m <sup>2</sup>
	12 × 16 cm	20 mm	10 mm	ca. 4,6 kg/m <sup>2</sup>
	14 × 18 cm	20 mm	10 mm	ca. 4,1 kg/m <sup>2</sup>
	16 × 18 cm	20 mm	10 mm	ca. 3,9 kg/m <sup>2</sup>
<b>Kleinpflaster</b>	6 × 8 cm	10 mm	10 mm	ca. 4,6 kg/m <sup>2</sup>
	8 × 10 cm	10 mm	10 mm	ca. 3,7 kg/m <sup>2</sup>
	10 × 10 cm	10 mm	10 mm	ca. 3,4 kg/m <sup>2</sup>
	6 × 8 cm	15 mm	10 mm	ca. 6,3 kg/m <sup>2</sup>
	8 × 10 cm	15 mm	10 mm	ca. 5,2 kg/m <sup>2</sup>
	10 × 10 cm	15 mm	10 mm	ca. 4,7 kg/m <sup>2</sup>
	6 × 8 cm	20 mm	10 mm	ca. 7,8 kg/m <sup>2</sup>
	8 × 10 cm	20 mm	10 mm	ca. 6,5 kg/m <sup>2</sup>
	10 × 10 cm	20 mm	10 mm	ca. 5,9 kg/m <sup>2</sup>
<b>Mosaikpflaster</b>	4 × 4 cm	10 mm	10 mm	ca. 7 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 6 cm	10 mm	10 mm	ca. 6,1 kg/m <sup>2</sup>
	5 × 5 cm	10 mm	10 mm	ca. 5,9 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 4 cm	15 mm	10 mm	ca. 9,1 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 6 cm	15 mm	10 mm	ca. 8,1 kg/m <sup>2</sup>
	5 × 5 cm	15 mm	10 mm	ca. 7,9 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 4 cm	20 mm	10 mm	ca. 10,8 kg/m <sup>2</sup>
	4 × 6 cm	20 mm	10 mm	ca. 9,7 kg/m <sup>2</sup>
	5 × 5 cm	20 mm	10 mm	ca. 9,5 kg/m <sup>2</sup>
<b>Plattenbeläge</b>	20 × 20 cm	10 mm	10 mm	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>
	30 × 30 cm	10 mm	10 mm	ca. 1,2 kg/m <sup>2</sup>
	40 × 40 cm	10 mm	10 mm	ca. 0,9 kg/m <sup>2</sup>
	20 × 20 cm	15 mm	10 mm	ca. 2,6 kg/m <sup>2</sup>
	30 × 30 cm	15 mm	10 mm	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>
	40 × 40 cm	15 mm	10 mm	ca. 1,4 kg/m <sup>2</sup>
	20 × 20 cm	20 mm	10 mm	ca. 3,4 kg/m <sup>2</sup>
	30 × 30 cm	20 mm	10 mm	ca. 2,3 kg/m <sup>2</sup>
	40 × 40 cm	20 mm	10 mm	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>

# terrastone PFM 2K extra Pflasterfugenmörtel

Für mittelschwer belastbare Verkehrsflächen nach RStO

## Lagerung:

- Auf Holzrosten witterungsgeschützt, kühl, trocken und frostgeschützt lagern.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung 12 Monate haltbar ab Herstellerdatum.

## Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Den abbindenden Fugenmörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Temperaturen (> +25 °C) schützen.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegestoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z. B. Farbveränderungen und/ oder vorübergehende Glanzerscheinungen entstehen. Vor allem bei stark saugenden Natursteinen und bei Kunststeinen sind Vorversuche erforderlich.
- Sollten die verlegten Steine/ Platten eine Fase haben, so darf diese nicht verfugt werden. Immer Probeflächen anlegen.
- Algenbewuchs kann zu einer Erweichung des Fugenmörtels führen. Deshalb sind die Algen regelmäßig mit einem geeigneten Gerät zu entfernen.
- Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung.
- Die mit **terrastone PFM 2K extra Pflasterfugenmörtel** verfugte Fläche entspricht keiner Abdichtung nach DIN 18195. Deshalb muss überall da, wo eine Abdichtung erforderlich ist, diese gesondert eingebaut werden.
- Bewegungsfugen sind zu berücksichtigen.
- Die hier angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.

## Gefahren und Sicherheitshinweise:

- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

# terrastone PFM 2K extra Pflasterfugenmörtel

---

Für mittelschwer belastbare Verkehrsflächen nach RStO

- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
- P272 Kontaminierter Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: mit viel Wasser und Seife waschen.
- P333+P313 bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
- P260 Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P406 In korrosionsbeständigem Behälter mit korrosionsbeständiger Auskleidung aufbewahren.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebinde oder Sicherheitsdatenblatt!

## Entsorgung:

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

---

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 15.08.2023